



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung
Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313
Fax: (0221) 221-95447
E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 15.05.2023

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 04.05.2023, 17:30 Uhr bis 21:55 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Mitglieder der Bezirksvertretung

| | | |
|---|-------------------|---------------|
| Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert | Grüne | |
| Herr Henning Meier | SPD | bis 21:45 Uhr |
| Herr Markus Frank | DIE LINKE | |
| Herr Robert Spieß | Grüne | |
| Herr Horst Thelen | Grüne | |
| Herr Ulrich Müller | SPD | |
| Herr Ludger Traud | SPD | |
| Frau Lisa Wicharz | SPD | |
| Herr Christoph Schmitz | CDU | |
| Herr Daniel Hanna | CDU | ab 17:50 Uhr |
| Frau Kerstin Preuss | CDU | |
| Herr Marc André Urmetzer | FDP | |
| Frau Inga Feuser | GUT/Klima Freunde | |
| Herr Bela Lorenz Schlieper | GUT/Klima Freunde | |
| Herr Max Beckhaus | parteilos | |

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 GO NRW

| | | |
|----------------------|-----|---------------|
| Herr Martin Erkelenz | CDU | bis 20:15 Uhr |
| Frau Erika Oedingen | SPD | |

Verwaltung

| | |
|---------------------------------|------|
| Herr Ralf Mayer | 02-5 |
| Herr Guido Rupsch | 02-5 |
| Herr Beigeordneter Ascan Egerer | III |
| Herr Thomas Schneider | 52 |
| Herr Hendrik Schwark | 61 |

Gäste

| | |
|-------------------|-------------------|
| Herr Philipp Hein | Kölner Rennverein |
|-------------------|-------------------|

Presse

Zuschauer

Es fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

| | | |
|------------------------|------------|--------------|
| Herr Dr. Deniz Ertin | Grüne | entschuldigt |
| Frau Sandra Vogel | Grüne | entschuldigt |
| Herr Luca Leitterstorf | AfD | entschuldigt |
| Herr Bilgin Duman | Die PARTEI | |

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 GO NRW

| | | |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster | CDU | entschuldigt |
| Frau Jennifer Glashagen | Volt | |
| Herr Volker Görzel | FDP | |
| Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen | SPD | |
| Herr Michael Hock | Die FRAKTION | |
| Frau Bärbel Hölzing | Grüne | |
| Frau Christiane Jäger | SPD | |
| Herr Manuel Jeschka | Volt | |
| Herr Malik Karaman | SPD | |
| Frau Ulrike Kessing | Grüne | |
| Herr Manfred Richter | Grüne | |
| Herr Floris Rudolph | Grüne | |
| Herr Ralph Sterck | FDP | |
| Frau Karina Syndicus | Die FRAKTION | |
| Herr Michael Weisenstein | DIE LINKE | |
| Frau Dilan Yazicioglu | Grüne | |

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und die Behandlung des Tagesordnungspunkts 9.2.4 als 10.2.8 einstimmig beschlossen.

Ferner wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 9.2.6, 9.2.3, 9.2.2, 9.1.6, 9.1.7, 7.1.1, 7.1.2, 7.1.6, 7.1.7, 7.2.1, 7.2.2, 8.1.3, 8.1.4, 8.1.5, 8.1.6, 10.2.1, 10.2.2, 10.2.4, 10.2.5, 10.2.6 und 10.2.8 in dieser Reihenfolge vorgezogen zu behandeln.

Der Antrag von Herrn Schmitz auf Vertagen der Tagesordnungspunkte 8.1.1 und 8.1.2 wegen des am Montag stattfindenden interfraktionellen Gesprächs wird bei Enthaltung von Herrn Traud mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU abgelehnt.

Anschließend erläutert Herr Beckhaus in einer persönlichen Erklärung seine Beweggründe zum Austritt bei den Grünen und aus der Grünen Fraktion.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A. Verpflichtung von Herrn Markus Frank als zweiter stellvertretender Bezirksbürgermeister**
- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung/Verkehrskonzept Graseggerstraße (Az.: 02-1600-168-22)
0288/2023
 - 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Paul-Humburg-Straße, Köln-Nippes (Az.: 02-1600-159-22)
0424/2023
 - 2.3 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h sowie Verbreiterung und Verlängerung Gehweg, Longericher Straße, Köln-Nippes, Az.: 90/22 S
1200/2023
 - 2.4 Mitteilung zum Bürgerschreiben "Naumannsiedlung Riehl"
1220/2023
 - 2.5 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Parksituation Lokomotivstraße in Köln-Nippes
1372/2023
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Fahrradparken
 - Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 - AN/0846/2022
- 7.1.2 Akute Gefährdungssituation GGS Halfengasse nahe KVB-Straße, Merkenicher Straße 313
 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 03.11.2022 - AN/1902/2022
- 7.1.3 Planung Altleiningenweg
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 02.02.2023 - AN/0193/2023
- 7.1.4 Qualitätssicherung an Schulen im Stadtbezirk Nippes
 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0362/2023
- 7.1.5 Schulplatzsituation an weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Nippes
 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0394/2023
- 7.1.6 Grethenstraße in Longerich
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0452/2023
- 7.1.7 Niehler Straße – Errichtung von LSA
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0464/2023
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Beschilderung St.-Agatha-Krankenhaus in Niehl
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.5.2023 - AN/0656/2023
 - 7.2.2 Sachstand Umgestaltung der Merheimer Straße
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.05.2023 - AN/0753/2023
- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Erhalt des Nippeser Wochenmarktes auf dem Wilhelmplatz
 - Gemeinsamer Antrag von Grünen, die Linke, FDP, Gut & Klima Freunde - AN/0646/2023

- 8.1.2 Nippeser Wochenmarkt erhalten und sinnvoll weiterentwickeln
- Antrag der SPD -
AN/0655/2023
- 8.1.3 Anpassung Maßnahmen zur Grethenstraße
- Antrag der Grünen -
AN/0645/2023
- Anpassung Maßnahmen zur Grethenstraße
- Änderungsantrag der SPD -
AN/0799/2023
- 8.1.4 Fahrradnadeln an der Grundschule Osterather Straße
- Antrag von Gut & Klima Freunde -
AN/0651/2023
- 8.1.5 Sicherheit an der Kreuzung Merheimer Straße und Mauenheimer Gürtel für
alle VerkehrsteilnehmerInnen
- Antrag der Grünen -
AN/0644/2023
- 8.1.6 Kenntlichmachung des Radweges an der Kreuzung Innere Kanalstra-
ße/Escher Straße
- Antrag von Gut & Klimafreunde -
AN/0652/2023
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Umzug des Großmarktes beschleunigen und das Frischezentrum in Betrieb
nehmen
- Gemeinsamer Antrag der Linken, FDP und Gut & Klima Freunde -
AN/0650/2023
- 9. Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Baubeschluss für die Verbesserung der Radverkehrsführung an der Bushalte-
stelle Nippes S-Bahn mit der Änderung der Einmündungsbereiche Lämmer-
straße und Escher Straße
0332/2023
- 9.1.2 Errichtung eines offenen Bücherschranks auf der Platzfläche vor dem Ge-
bäude Sebastianstr. 168
0786/2023
- 9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Studio Trafique (Sir Gabriel Dellmann
e.V.)
1275/2023

- 9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Ortrud Kegel
1277/2023
- 9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Senioren-Netzwerk Mauenheim
1278/2023
- 9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Speed-Skating-Club Köln 1998e.V. - 1
1279/2023
- 9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Speed-Skating-Club Köln 1998e.V. - 2
1280/2023
- 9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an dem Nachbarschaft Clouth e.V.
1281/2023
- 9.1.9 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das jfc Medienzentrum e.V.
1328/2023
- 9.1.10 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Nadine Magner
1331/2023
- 9.1.11 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Förderverein Willkommen in Nippes
e.V.
1332/2023
- 9.1.12 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Künstlerkollektiv "Studio Zehn"
1338/2023
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Zukunftsmodell
0551/2023
- Gemeinsamer Änderungsantrag von Grüne und Gut und Klima Freunde
AN/0516/2023
- Gemeinsamer Änderungsantrag der Grünen und Gut & Klima Freunde
AN/0647/2023
- Änderungsantrag der SPD
AN/0667/2023
- 9.2.2 Zuschuss zum Erhalt der denkmalgeschützten Anlage der Pferderennbahn
Köln, Köln-Weidenpesch
4340/2022

- 9.2.3 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche mindestens einer Investorin oder eines Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes
0604/2023
- 9.2.4 Sportentwicklungsplanung - Modellhafte Öffnung Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Hier: Zwischenevaluation 2022
- 9.2.5 287. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0956/2023
- 9.2.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 66509/10
Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch
0899/2023

10. Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Sofortmaßnahmen Radverkehr Kempener Straße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 17.06.2021, TOP 8.1.18
4237/2022
- 10.2.2 Eine faire Ampelschaltung für den Fuß- und Radverkehr an der Kreuzung Simon-Meister-Straße/Kempener Straße und Tempo 30 auf der Kempener Straße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 04.07.2019 TOP 8.1.2
4231/2022
- 10.2.3 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand: 31.12.2022
0337/2023
- 10.2.4 Eröffnung eines KVB-Kundencenters im Stadtbezirk Nippes
(Beschluss der BV Nippes am 01.09.2022, AN/1371/2022, TOP 8.1.3)
1132/2023
- 10.2.5 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB
hier: Sachstand
1098/2023
- 10.2.6 Umsetzungsstand zur Machbarkeitsstudie „Rückbau freilaufender Rechtsabbieger“
0779/2023

- 10.2.7 Projekt „Überprüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge mit Kolonialismus oder Nationalsozialismus“
Sachstandsbericht
0862/2023
- 10.2.8 Sportentwicklungsplanung - Modellhafte Öffnung Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Hier: Zwischenevaluation 2022
0848/2023

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 13.1.1 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen BV 5, Wahlperiode 2024 bis 2028
0693/2023
- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

- 14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 14.2.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 08.11.2022
4054/2022

- 14.2.2 Langfristige Vermietung städtischer Flächen an die Aktiengesellschaft Zoologischer Garten
1041/2023

- 14.2.3 Verwendungsnachweise Kölner Rennverein
1163/2023

I. Öffentlicher Teil

A. Verpflichtung von Herrn Markus Frank als zweiter stellvertretender Bezirksbürgermeister

Herr Frank wird als zweiter stellvertretender Bezirksbürgermeister verpflichtet.

1. Einwohnerfragestunde

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung/Verkehrskonzept Graseggerstraße (Az.: 02-1600-168-22) 0288/2023

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Paul-Humburg-Straße, Köln-Nippes (Az.: 02-1600-159-22) 0424/2023

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

2.3 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h sowie Verbreiterung und Verlängerung Gehweg, Longericher Straße, Köln-Nippes, Az.: 90/22 S 1200/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2.4 Mitteilung zum Bürgerschreiben "Naumannsiedlung Riehl" 1220/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2.5 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Parksituation Lokomotivstraße in Köln-Nippes 1372/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Fahrradparken**
 - Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 - AN/0846/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

Herr Müller weist Herrn Egerer auf die zähe und schleppende Beantwortung von Anfragen durch die Verwaltung hin und verweist darauf, dass diese Anfrage jetzt seit über einem Jahr nicht beantwortet wurde.

- 7.1.2 Akute Gefährdungssituation GGS Halfengasse nahe KVB-Straße, Merkenicher Straße 313**
 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 03.11.2022 - AN/1902/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert bittet dringend um eine Beantwortung und Verbesserung der Situation.

- 7.1.3 Planung Altleiningenweg**
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 02.02.2023 - AN/0193/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

- 7.1.4 Qualitätssicherung an Schulen im Stadtbezirk Nippes**
 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0362/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

- 7.1.5 Schulplatzsituation an weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Nippes**
 - Anfrage der Grünen zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0394/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

- 7.1.6 Grethenstraße in Longerich**
 - Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 - AN/0452/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.1.7 Niehler Straße – Errichtung von LSA
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 16.03.2023 -
AN/0464/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Beschilderung St.-Agatha-Krankenhaus in Niehl
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.5.2023 -
AN/0656/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.2 Sachstand Umgestaltung der Merheimer Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 04.05.2023 -
AN/0753/2023**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der
Bezirksvertretungen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Erhalt des Nippeser Wochenmarktes auf dem Wilhelmplatz
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, die Linke, FDP, Gut & Klima Freunde -
AN/0646/2023**

Frau Feuser begründet den Antrag und weist darauf hin, dass sich die Antragsteller mit der SPD auf eine gemeinsame Formulierung geeinigt haben und dieser Antrag mit dem Antrag unter TOP 8.1.2 zusammengeführt werde. Gleichzeitig rügt Sie den Umgang des Marktamtes mit den Marktbesckickern.

Beschluss:

1. Der Nippeser Wochenmarkt wird auch zukünftig an sechs Tagen in der Woche den Stadtbezirk mit Lebensmitteln versorgen.
2. Wir unterstützen das Anliegen der Verwaltung und der Marktbesckicker:innen, die Attraktivität und Funktionalität des Nippeser Marktes weiter zu steigern und fordern die Verwaltung auf, sich dafür mit Politik und Marktbesckicker:innen an einen Tisch zu setzen.
3. Vor einer Änderung des Marktconceptes, der Marktzeiten oder der grundsätzlichen Ausrichtung des Marktes muss die Bezirksvertretung Nippes an der Planung beteiligt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.2 Nippeser Wochenmarkt erhalten und sinnvoll weiterentwickeln - Antrag der SPD - AN/0655/2023

Durch die Beschlussfassung zu TOP 8.1.1 hat sich dieser Antrag erledigt.

8.1.3 Anpassung Maßnahmen zur Grethenstraße - Antrag der Grünen - AN/0645/2023

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert begründet den Antrag. Der Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 02.02.2023 und die damit verbundene Reduzierung von Parkplätzen habe zu einer großen Unterschriftenkampagne geführt. Mit dem vorliegenden Antrag solle der o.g. Beschluss zurückgenommen werden. In der Summe würden statt 53 nun lediglich zehn Parkplätze wegfallen.

Herr Müller begründet den vorliegenden Änderungsantrag der SPD und verweist darauf, dass mit durch den Antrag der Grünen mehr als zehn Parkplätze wegfallen würden.

Frau Feuser räumt ein, mit dem Beschluss zur Grethenstraße in der Sitzung am 02.02.2023 über das Ziel hinausgeschossen zu haben. Aber ein Stopp der Verkehrswege sei keine Option. Sie verweist darauf, dass der Masterplan Parken vorsehe, dass das in der Grethenstraße alle Parkplätze wegfallen.

Herr Erkelenz überrascht der Antrag der Grünen, da die Bezirksbürgermeisterin bei der Übergabe der ca. 3.500 Unterschriften einen Dialog mit Longericher Bürgern zugesagt habe. Er rät, die Interessen der Bürger ernst zu nehmen und diese Gespräche vor einer Beschlussfassung zu führen.

Herr Spieß hält den Antrag der Grünen für einen ausgeglichenen Kompromiss zwischen den verschiedenen Interessen. Der zugesagte Dialog könne parallel geführt werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert verweist auf einen E-Mail-Wechsel mit dem Vorsitzenden des Bürgervereins. Dieser Dialog solle fortgesetzt werden.

Für Frau Preuss klingt das widersprüchlich. Wenn man den Dialog suche, könne nicht gleichzeitig dieser Beschluss gefasst werden, der einen Dialog überflüssig mache.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert verweist darauf, dass es weitere Themen zu besprechen gebe. Auch solle dieser Beschluss erst nach einer Umgestaltung der Longericher Hauptstraße umgesetzt werden. Es sei daher noch genügend Zeit für weitere Beschlüsse.

Der Änderungsantrag der SPD wird mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung hebt den Beschluss der Bezirksvertretung zur Verwaltungsvorlage zur Bürgereingabe [2629/2022](#) und dem Antrag [AN/0076/2023](#) vom 02.02.2023 zugunsten folgenden Beschlusses auf:

Das Park- und Halteverbots in der Grethenstraße wird nur wie folgt erweitert:

1. Auf der linken Seite (Westseite) wird das Halteverbot von der Einmündung Longericher Hauptstraße um zwei Kfz.-Stellplätze bis Hausnummer 3 erweitert.
2. Der Radschutzstreifen wird bis Hausnummer 3 verlängert und rot eingefärbt.
3. Auf der rechten Seite (Ostseite), von der Einmündung Longericher Hauptstraße bis einschließlich Hausnummer 4-10 (Gebäude, Volksbank Rhein-Erft-Köln eG.) wird

- ein Halteverbot gerichtet und durch entsprechende Markierungen auf der Fahrbahn kenntlich gemacht.
4. Der in 1. bis 3. benannte Bereich wird durch Kontrollen des Ordnungs- und Verkehrsdienstes der Stadt Köln entsprechend den Vorgaben freigehalten.
 5. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Rechtmäßigkeit der aktuellen Kfz-Parksituation in der Grethenstraße zu überprüfen, insbesondere in Hinsicht auf die Gewährleistung der Verkehrssicherheit gemäß StVO sowie anerkannter Richtlinien und der Umsetzung der Barrierefreiheitsvorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention.
 6. Der Radverkehr darf weiterhin im Sinne des Radverkehrshauptnetzes Nippes (Beschluss 1210/2022) (<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=880272&type=do>) gegen die Einbahnstraße fahren.
 7. Die Umgestaltung im Sinne von 1. bis 4. wird nicht vor der ebenso dringend nötigen, von einer systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung begleiteten und am 27.01.2022 beschlossenen (AN/0230/2022) https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0053.asp?__kvonr=106414 Umgestaltung der Longericher Hauptstraße vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU beschlossen.

**8.1.4 Fahrradnadeln an der Grundschule Osterather Straße
- Antrag von Gut & Klima Freunde -
AN/0651/2023**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der südlichen Seite der Kreuzung Osterather Straße/Kaiserswerther Straße neue Fahrrad-Haarnadeln installiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.5 Sicherheit an der Kreuzung Merheimer Straße und Mauenheimer Gürtel
für alle VerkehrsteilnehmerInnen
- Antrag der Grünen -
AN/0644/2023**

Der Antrag wird von Herrn Spieß begründet.

Herr Meier findet das Anliegen grundsätzlich gut, bemängelt jedoch, dass der Verwaltung kein größerer Handlungsspielraum eingeräumt werde.

Beschluss:

Um den Fußverkehr hier sicherer und schneller zu gestalten, beauftragen wir die Verwaltung:

1. Auf der Rechtsabbiegespur der Merheimer Straße in südwestliche Fahrtrichtung (Richtung Bilderstöckchen / Ehrenfeld) wird die bestehende Ampelanlage mit festen Umlaufzeiten unter Beibehaltung der bisherigen Zwischenzeiten mit einer zusätzlichen Bedarfsschaltung mit einer kurzen Reaktionszeit für Fußgängerinnen und Fußgänger ausgestattet.
2. Auf der Rechtsabbiegespur des Mauenheimer Gürtels auf die Merheimer Straße in südlicher Richtung wird der bestehende Zebrastreifen durch zusätzliche geschwin-

digkeitsmindernde Maßnahmen für den motorisierten Individualverkehr ausgestattet. Hierbei ist eine Aufpflasterung des Überwegs für eine niveaugleiche, mit taktilem Bodenleitsystem auch sicher für sehbehinderte Menschen nutzbare Überquerung vorzunehmen.

3. Die Decaux-Leucht-Werbesäule im Kreuzungsbereich soll entfernt werden
4. Zudem soll über einen längeren Zeitraum bzw. wiederholt ein mobiler Blitzer auf der Merheimer Straße Höhe Eckewartstraße aufgestellt werden, damit die Geschwindigkeit kontrolliert wird und eine Verbesserung der Einhaltung eintrifft.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von SPD und CDU einstimmig beschlossen.

8.1.6 Kenntlichmachung des Radweges an der Kreuzung Innere Kanalstraße/Escher Straße - Antrag von Gut & Klimafreunde - AN/0652/2023

Herr Schmitz erklärt, dass in der Vergangenheit bereits viele Beschlüsse zu der Problematik gefasst worden seien. Die CDU werde sich vor dem Hintergrund der unklaren Beschlusslage enthalten.

Herr Urmetzer erklärt, dass trotz unklarer Beschlusslage der Fahrradstreifen erhalten bleibe und deswegen kenntlich gemacht werden müsse.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. die Radspur zur Überquerung der Escher Straße entlang der Inneren Kanalstraße rot zu färben.
2. das parallele Abbiegen von KFZ und Fahrrädern von der Inneren Kanalstraße in die Escher Straße deutlich zu markieren.
3. entweder das StVO-Zeichen 1000-31, welches den Radweg in beide Richtungen öffnet, an dieser Stelle zu entfernen, oder eine Lichtsignalanlage für Radfahrende, die die Escher Straße in Richtung Osten überqueren, einzurichten.

Vor Durchführung der Maßnahme soll ein Ortstermin mit allen Fachämtern und der Bezirksvertretung stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der CDU einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Umzug des Großmarktes beschleunigen und das Frischezentrum in Betrieb nehmen - Gemeinsamer Antrag der Linken, FDP und Gut & Klima Freunde - AN/0650/2023

Herr Frank begründet den Antrag.

Herr Schmitz kündigt eine Enthaltung der CDU an, da die Marktbesicker im Regelfall selbst Erzeuger seien. Auch sei der Antrag ideologisch und intellektuell nicht

nachvollziehbar. Ihm leuchte nicht ein, warum die Ernährungswende vom Standort des Großmarktes abhängt.

Für Feuser verweist darauf, dass der Umzug dringend beschleunigt werden müsse. Entscheidend sei die Frage des Ob, nicht des Wo.

Herr Frank ergänzt, dass der Großmarkt auch für die Versorgung der Kitas wichtig sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet den Rat der Stadt Köln, auf die Verwaltung einzuwirken, den Umzug des Großmarktes zu beschleunigen, damit das Frischezentrum zügig in Betrieb genommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von SPD, CDU und Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert einstimmig beschlossen.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Baubeschluss für die Verbesserung der Radverkehrsführung an der Bushaltestelle Nippes S-Bahn mit der Änderung der Einmündungsbereiche Lämmerstraße und Escher Straße
0332/2023**

Der Tagesordnungspunkt wird von der Verwaltung zurückgezogen.

**9.1.2 Errichtung eines offenen Bücherschranks auf der Platzfläche vor dem Gebäude Sebastianstr. 168
0786/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der Aufstellung eines „Offenen Bücherschranks“ durch die Bürgerstiftung Köln auf der Platzfläche vor dem Gebäude Sebastianstr. 168 – wie in der Anlage dargestellt – zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Studio Trafique (Sir Gabriel Dellmann e.V.)
1275/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Studio Trafique (Sir Gabriel Dellmann e.V.) zur Verbesserung der technischen Ausstattung einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 5.000,- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der SPD einstimmig beschlossen.

**9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Ortrud Kegel
1277/2023**

Herr Spieß befürchtet eine Sponsoring des eigenen Werkes der Antragstellerin und verweist darauf, dass etwa die Hälfte des Projekts im Stadtbezirk Chorweiler stattfinden soll. Er schlägt eine Bezuschussung in Höhe von 750,-- EUR vor.

Eine Bezuschussung in voller Höhe wird einstimmig abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Frau Ortrud Kegel zur Durchführung des Projekts „GEHEN – ein interdisziplinäres Kunstprojekt“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 750,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Senioren-Netzwerk Mauenheim
1278/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Senioren-Netzwerk Mauenheim zur Durchführung des Projekts „Nippes bewegt“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 495,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Speed-Skating-Club Köln
1998e.V. - 1
1279/2023**

Herr Schneider erklärt, dass ein Zuschuss nach der Sportförderrichtlinie nicht möglich sei, da nur die Teilnahme an Meisterschaften außerhalb Kölns gefördert werde.

Herr Spieß schlägt eine Bezuschussung in Höhe von 4.000,-- EUR vor. Frau Wicharz möchte 3.000,-- EUR und Herr Schmitz die volle Summe geben.

Eine volle Bezuschussung wird mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Speed-Skating-Club Köln 1998 e.V. zur Durchführung der Süddeutschen Meisterschaften 2023 im Inline-Speedskating einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 4.000,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD beschlossen.

**9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Speed-Skating-Club Köln
1998e.V. - 2
1280/2023**

Herr Schneider erklärt, dass aufgrund des Beschlusses aus dem Jahre 2020 ein Auftrag an die Gebäudewirtschaft ergangen sei. Der Landschaftsschutz stelle allerdings besondere Herausforderungen. Die Toilette solle in bestehende Gebäude integriert werden. Dieses solle mit der Gesamtanierung geschehen.

Nach Ansicht von Herrn Urmeter ist eine ins Gebäude integrierte Toilette für Skater ungeeignet. Durch den Bau einer neuen Toilettenanlage werde vergleichsweise wenig Fläche versiegelt. Er fordert die Verwaltung auf, zusammen mit dem Verein an einer Lösung zu arbeiten.

Frau Wicharz weist darauf hin, dass die Ausgaben schon getätigt wurden und möchte den Zuschuss deswegen nur ausnahmsweise bewilligen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Speed-Skating-Club Köln 1998 e.V. zur Anmietung einer Dixie-Toilette einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 932,66 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an dem Nachbarschaft Clouth e.V.
1281/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Nachbarschaft Clouth e.V. zur Durchführung eines Sommerfests einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 1.050,00 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Herrn Spieß mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, CDU und Herrn Thelen beschlossen.

**9.1.9 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das jfc Medienzentrum e.V.
1328/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem jfc Medienzentrum e.V. zur Durchführung des Projekts „Der MedienMontag zum Entdecken, Ausprobieren und Selbermachen“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 2.760,00 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.10 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Nadine Magner 1331/2023

Herr Müller sieht in dem Projekt einen zu geringen Nutzen für den Stadtbezirk und schlägt daher eine Bezuschussung in Höhe von 500,-- EUR vor.

Herr Schlieper bemängelt die zu geringen Eigenmittel und schlägt einen Zuschuss in Höhe von 1.500,-- EUR vor.

Eine volle Bezuschussung wird einstimmig abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Frau Nadine Magner zur Realisierung der fahrenden Ausstellung „Fahrradfahren und andere umweltfreundliche rollende Gefährten“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 1.500,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU beschlossen.

9.1.11 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Förderverein Willkommen in Nippes e.V. 1332/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Förderverein Willkommen in Nippes e.V. zur Durchführung des Projekts „Ein Fest für neue Nachbar*innen“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 3.887,05 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.12 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Künstlerkollektiv "Studio Zehn" 1338/2023

Herr Müller schlägt einen Zuschuss in Höhe von 300,-- EUR vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Künstlerkollektiv „Studio Zehn“ zur Durchführung einer Ausstellung zum Thema „Musik“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 600,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU beschlossen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Zukunftsmodell 0551/2023

Herr Spieß zieht den Änderungsantrag AN/0516/2023 zurück, sodass im Ergebnis für die heutige Sitzung zwei Änderungsanträge vorliegen.

Herr Meier begründet den Änderungsantrag der SPD dahingehend, dass Krankenhäuser, die geschlossen werden, nicht zurückkommen würden und dieser Prozess damit unumkehrbar sei. Seit Jahren gehe es den Kliniken finanziell schlecht, dies sei der Grund für die Verwaltungsvorlage. Das Kinderkrankenhaus habe einen weit über Köln hinausgehenden guten Ruf. Es werde weiterhin benötigt und die Plätze seien notwendig. Eine Verlagerung nach Merheim führe seines Erachtens zu einer schlechteren medizinischen Versorgung, da Personal und Betten abgebaut werden sollen. Er fordert ein neues Modell, an dem drei Standorte erhalten bleiben.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert kritisiert, dass die SPD nicht ausführe, wie die Kliniken in Zukunft finanziert werden sollen. Zum gemeinsamen Änderungsantrag von Grünen und GUT & Klima Freunden führt sie aus, dass die Standorte Riehl und Holweide nicht zukunftsfähig seien, da die Bausubstanz der beiden Komplexe größtenteils sehr schlecht sei und große Investitionen notwendig wären. Deshalb sei ein Neubau in Merheim die beste Lösung. Wer den Standort in Merheim nicht unterstütze, riskiere eine Insolvenz der Kliniken oder gar eine Privatisierung. Der F-Trakt des Kinderkrankenhauses sei nicht marode und könne einer neuen medizinischen Nutzung zugeführt werden. Auch sollte die Stadt Köln das Grundstück des Kinderkrankenhauses erwerben. Ferner ist sie der Ansicht, dass der gute Ruf des Kinderkrankenhauses erhalten bleibe, da dieses nur verlagert und nicht aufgelöst werde.

Im weiteren Verlauf werden die unterschiedlichen Standpunkte kontrovers diskutiert. Dabei macht Herr Urmetzer deutlich, dass er beiden Änderungsanträgen nicht zustimmen werde. Kritisch sehe er, dass die SPD sich nicht zu einer Position bekenne.

Herr Frank befürwortet den Erhalt des Kinderkrankenhauses in Nippes und befürchtet eine medizinische Unterversorgung. Er fordere eine Finanzierung durch Land und Bund. Auch gebe es zur geplanten Zusammenlegung Widerspruch aus der Ärzteschaft.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass es sich nicht um das Kinderkrankenhaus für Nippes, sondern für ganz Köln handele und dieses nur zufällig im Stadtbezirk liege. Er verweist auf den ihrer Ansicht nach überzeugenden Fachvortrag in der letzten Sitzung, der von Laien möglicherweise nicht überblickt werden könne. Die CDU werde daher für die Verwaltungsvorlage stimmen. Der alleinige Erhalt des F-Traktes mache keinen Sinn.

Frau Feuser möchte eine Insolvenz der Kliniken verhindern und weist darauf hin, dass das Kinderkrankenhaus nur verlagert, aber nicht geschlossen werde.

Herr Spieß stellt noch einmal heraus, dass der gemeinsame Änderungsantrag von Grünen und Gut & Klima Freunden darauf abziele, am jetzigen Standort in Riehl auch künftig eine kinderärztliche Versorgung zu ermöglichen, allerdings nicht auf der Basis von Level 1. Dieses sei künftig aber im Linksrheinischen für die Uniklinik und im Rechtsrheinischen in Merheim möglich.

1. Abstimmung über Änderungsantrag der SPD

Beschluss:

Der Rat und seine Ausschüsse werden gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt das von der Geschäftsführung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH (Kliniken Köln) vorgelegte Zukunftsmodell zur Kenntnis, lehnt es aber zum heutigen Zeitpunkt und die Festlegung auf den Standort Merheim als alleinigen Standort ab.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine neue detaillierte Beschlussvorlage auf-

bauend auf dem Zukunftsmodell der Kölner Kliniken und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Krankenhausreformen des Bundes und des Landes NRW aufzusetzen, die mindestens folgende weitere Maßgaben erfüllt:

- a) Das städtische Krankenhaus in Merheim wird ausgebaut und erweitert, um die bedarfsgerechte und bestmögliche medizinische Versorgung für Köln und die Region auch zukünftig zu garantieren.
- b) An den Standorten in Riehl und Holweide wird auch in Zukunft eine Krankenhausinfrastruktur der Grund- und Notfallversorgung aufrechterhalten. Dabei soll die beste medizinisch und wirtschaftlich sinnvolle Nutzung an beiden Standorten gesichert werden. Dazu legt die Verwaltung in der Vorlage eine ausführliche Analyse der Bedarfe mit entsprechenden Kennzahlen vor.
- c) Das Konzept soll an den Standorten Riehl und Merheim eine Krankenhausversorgung für Kinder und Jugendliche vorsehen. Dabei soll ein Ausbau der Krankenhausversorgung für Kinder und Jugendliche um 20 % zum jetzigen Versorgungsstand in ganz Köln angestrebt werden.
- d) Das Konzept muss eine klare Planung einer kurz- und langfristigen Sanierung der Infrastruktur an allen drei Standorten enthalten.
- e) Sofern bisher für Krankenhauszwecke genutzte Teilflächen der Grundstücke in Riehl und Holweide für diese Zwecke nicht mehr benötigt werden, werden diese nicht verkauft, sondern einer öffentlichen oder gemeinwohlorientierten Nutzung zugeführt (z. B. Schule/Kita bzw. Werkwohnungen für Beschäftigte der Kliniken / preisgebundener Wohnraum).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und Linke abgelehnt.

2. Abstimmung über den Änderungsantrag von Grünen und GUT & Klima Freunden

Beschluss:

A - Punkt 2 c) der Verwaltungsvorlage wird wie folgt ergänzt:

Der F-Trakt des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße, der gerade erst erneuert wird, bleibt auch in Zukunft erhalten und wird einer medizinischen Nachnutzung zugeführt. Dabei soll ein kinderärztlicher Kassensitz (mit einer – wie aktuell vorhanden - Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis) verwirklicht werden, der von einer städtischen Tochter-GmbH als Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) betrieben wird. Dazu fordern wir entsprechende Gespräche der Geschäftsführung mit der Kassenärztlichen Vereinigung.

B – Ergänzung zu Punkt 4 der Verwaltungsvorlage

Die Stadt Köln erwirbt das Grundstück von den Kliniken. Es wird einer öffentlichen (z.B. Schule) oder – als Miete/Pacht – genossenschaftlichen oder anderswie gemeinwohlorientierten Nutzungen zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Über den Änderungsantrag von Grünen und GUT & Klima Freunden wird auf Wunsch von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert zunächst wie folgt getrennt abgestimmt:

Punkt A: Bei Enthaltung von SPD, Linke und FDP mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

Punkt B: Bei Enthaltung von SPD und Linke mehrheitlich gegen die Stimmen von

CDU und FDP beschlossen.

Anschließend wurde der gesamte Änderungsantrag bei Enthaltung von SPD, Linken und FDP mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

3. Abstimmung über die so geänderte Verwaltungsvorlage

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt das von der Geschäftsführung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH (Kliniken Köln) vorgelegte Zukunftsmodell zur Kenntnis und befürwortet die geplanten Investitionen in Höhe von 590 Mio. € zur Modernisierung und zum Ausbau des Standorts Merheim zu einem modernen Gesundheitscampus und als alleinigem Standort der Kliniken Köln, um die Gesundheitsversorgung in Köln und der Region sowie das Unternehmen Kliniken Köln zukunftsfähig aufzustellen.

Die bisher an den Standorten Merheim, Holweide und Riehl angebotenen Leistungen der Kliniken der Stadt Köln gGmbH werden – mit Ausnahme der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) – mittel- bis langfristig am Standort Merheim zentralisiert.

2. Der Rat ermächtigt die Gesellschaftervertreterin der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kliniken Köln, die Geschäftsführung mit der Umsetzung dieses Zukunftsmodells unter folgenden Maßgaben zu beauftragen:
 - a) Die Geschäftsführung wird aufgefordert, für die Umsetzung des Vorhabens in größtmöglichem Umfang Förder- und sonstige Drittmittel einzuwerben.
 - b) Die Geschäftsführung wird aufgefordert, in einem jährlichen Sanierungsbericht über den Fortschritt der Sanierung der Kliniken Köln anhand eines Soll/Ist-Vergleichs zu berichten. Der Sanierungsbericht soll dem Wirtschaftsplan für das darauffolgende Jahr beigefügt werden und etwaige Nachsteuerungsbedarfe beinhalten. Der Sanierungsbericht ist dem Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vorzulegen.
 - c) Die Geschäftsführung wird gebeten, Räumlichkeiten für eine ergänzende kinderärztliche Versorgung im Linksrheinischen zu prüfen und in Abstimmung mit der Verwaltung ein Konzept zu erstellen, das die rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Schaffung von Personalwohnungen im Rechtsrheinischen umfasst.

Der F-Trakt des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße, der gerade erst erneuert wird, bleibt auch in Zukunft erhalten und wird einer medizinischen Nachnutzung zugeführt. Dabei soll ein kinderärztlicher Kassensitz (mit einer – wie aktuell vorhanden - Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis) verwirklicht werden, der von einer städtischen Tochter-GmbH als Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) betrieben wird. Dazu fordern wir entsprechende Gespräche der Geschäftsführung mit der Kassenärztlichen Vereinigung.

3. Ferner beauftragt der Rat die Verwaltung, die notwendigen haushaltstechnischen Maßnahmen zur Umsetzung des Zukunftsmodells der Kliniken Köln im Doppelhaushalt 2023/2024 und in der Planung für die Haushaltsjahre 2025ff. in die Wege zu leiten.
4. Die Stadt Köln erwirbt das Grundstück von den Kliniken. Es wird einer öffentlichen (z.B. Schule) oder – als Miete/Pacht – genossenschaftlichen oder anderswie gemeinwohlorientierten Nutzungen zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von GUT & Klima Freunde und Herrn Beckhaus mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD, CDU und Linke abgelehnt.

9.2.2 Zuschuss zum Erhalt der denkmalgeschützten Anlage der Pferderennbahn Köln, Köln-Weidenpesch 4340/2022

Herr Müller bemängelt nochmals, dass die Vorlage zur letzten Sitzung verfristet vorgelegt wurde.

Auf Nachfrage von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert erklärt Herr Schneider, dass die Aussage in der Niederschrift des Sportausausschusses, dass die Fußballtribüne nicht Gegenstand der vorgelegten Beschlussfassung sei, sich auf eine andere Frage bezogen habe.

Herr Hein erklärt ergänzend, der Rennverein habe seit 2016 viel für den Standort getan und das Gesamtdenkmal unterstützt. In die VfL-Tribüne sei ein fünfstelliger Betrag geflossen.

Seitens der CDU wird dargestellt, dass Vorwürfe an den Rennverein unberechtigt seien, denn der Rat habe es versäumt, entsprechende Mittel im Haushalt bereitzustellen. Ein Zuschuss in Höhe von 300.000,-- EUR sei für die VfL-Tribüne bei weitem nicht auskömmlich. Sie verweist auf ein Landesförderprogramm, für das aber ein Gutachten notwendig sei- Die Kosten in Höhe von 50.000,-- EUR müssten im Haushalt bereitgestellt werden. Auch solle geprüft werden, ob eine Kooperation mit dem Sportmuseum möglich ist.

Die Grünen argumentieren, dass die VfL-Tribüne Teil der denkmalgeschützten Anlage sei und der Rennverein sich verpflichtet habe, den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen. Dazu gehöre auch der Erhalt der alten Fußballtribüne. Kritisch werde gesehen, dass der Rennverein wenig Eigeninitiative entwickelt habe, um Drittmittel zu akquirieren. Eine entsprechende Initiative werde mit Sicherheit von der Verwaltung unterstützt. Es sei ein gutes Zeichen, wenn beschlossen würde, dass 30% des Zuschusses zur Sicherung und Restaurierung der VfL-Tribüne bereitstehe.

Herr Mayer verweist auf die Finanzlage der Stadt Köln, diese mache Drittmittel für eine Restaurierung der Fußballtribüne notwendig. Ebenfalls führt er aus, dass hohe planungsrechtliche Hürden zu überwinden seien, um dieser Fläche eine Perspektive zu geben, die zum Stadtteil passe.

Ferner werden die Fragen der Bezirksvertretung von Herrn Schneider und Herrn Hein wie folgt beantwortet:

- Der Rennverein habe in der Vergangenheit Fördermittel beantragt, aber nicht einmal eine Antwort erhalten.
- Zur Erarbeitung einer konzeptionellen Lösung zum Erhalt der VfL-Tribüne seien 2 bis 3 Mio. EUR notwendig.
- Die gesamten Unterhaltskosten zur Pflege und Instandhaltung der Restanlage sind um ein Vielfaches höher als die 300.000,-- EUR.
- Das Sportamt würde eine Restaurierung der Fußballtribüne begrüßen.
- Aktuell gebe es keine konkreten Ideen für eine zukünftige Nutzung. Studenten der Fachhochschule für Architektur hätten aber im Rahmen einer Projektarbeit Ideen für eine Nutzung der Tribüne und des ehemaligen Fußballplatzes entwickelt.

1. Abstimmung über den gemeinsamen Änderungsantrag von Grünen und Linken:

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 300.000,-- € an den Kölner Renn-Verein 1897 e. V. zum Erhalt und zur Instandsetzung der denkmalgeschützten Aufbauten inkl. der ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden

- Grünflächen der Pferderennbahn Köln in Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße/Rennbahnstraße.
2. Der Rennverein als Zuschussempfänger verwendet die Mittel mit einem Anteil nicht unter 30% auch zur Sicherung und Restaurierung der denkmalgeschützten Fußballtribüne des Weidenpescher Stadions (auch „VfL-99-Tribüne“, <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-63281-20130328-2>), einer der ältesten, wenn nicht der ältesten erhaltenen Fußballtribüne Deutschlands.
 3. Der Rennverein gibt die Verwendung der Zuschussmittel „zum Erhalt und Instandsetzung der denkmalgeschützten Aufbauten“ dem Stadtrat detaillierter zur Kenntnis, als dies in der Mitteilung des Sportamts 1163/2023 geschehen ist.

Abstimmungsergebnis:

Auf Wunsch von Herrn Schmitz wird wie folgt getrennt über Änderungsantrag abgestimmt:

Punkt 1: einstimmig beschlossen

Punkt 2: Bei Enthaltung der SPD mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen

Punkt 3: Bei Enthaltung der CDU einstimmig beschlossen.

In der Gesamtabstimmung wird der Änderungsantrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

2. Abstimmung über die so geänderte Gesamtvorlage

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 300.000,- EUR an den Kölner Renn-Verein 1897 e. V. zum Erhalt und zur Instandsetzung der denkmalgeschützten Aufbauten inkl. der ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden Grünflächen der Pferderennbahn Köln in Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße/Rennbahnstraße.
2. Der Rennverein als Zuschussempfänger verwendet die Mittel mit einem Anteil nicht unter 30% auch zur Sicherung und Restaurierung der denkmalgeschützten Fußballtribüne des Weidenpescher Stadions (auch „VfL-99-Tribüne“, <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-63281-20130328-2>), einer der ältesten, wenn nicht der ältesten erhaltenen Fußballtribüne Deutschlands.
3. Der Rennverein gibt die Verwendung der Zuschussmittel „zum Erhalt und Instandsetzung der denkmalgeschützten Aufbauten“ dem Stadtrat detaillierter zur Kenntnis, als dies in der Mitteilung des Sportamts 1163/2023 geschehen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.3 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche mindestens einer Investorin oder eines Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes 0604/2023

Die Grünen und GUT & Klima Freunde verweisen darauf, dass die BV Beschlüsse gefasst habe, die Platznot an Gesamtschulen zu lindern, indem Haupt- und Realschulen in Gesamtschulen umgewandelt werden. Die Vorlage zeige, dass keine Bereitschaft bestehe, die vorhandenen Schulplätze zugunsten der Kinder umzuwandeln. Das habe den als Tischvorlage eingereichten Zusatzantrag der Grünen notwendig

gemacht.

In der Folge werden das Für und Wider des Schulbaus im Wege des Investorenmodells sowie die Anforderungen, die an ein Schulgrundstück gestellt werden, ausgiebig und kontrovers diskutiert.

Weiterhin weist Herr Müller auf einen Fehler in der Vorlage hin, es sei Ost und West vertauscht worden.

Herr Mayer beantwortet Fragen von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert wie folgt:

- Die Stadt unternehme große Anstrengungen, Schulen zu sanieren und neue Schulplätze zu schaffen. Insbesondere im Stadtbezirk Nippes passiere aktuell sehr viel.
- Die Vorlage enthalte keine Aussage dazu, ob die zu errichtende Gesamtschule in privater Hand verbleibe oder von der Stadt Köln übernommen werde. Möglich sei daher beides.
- Die Vorlage sei ein Versuch, das Tempo zur Einrichtung weiterer Schulplätze nochmals zu steigern.
- Der Standort Schmiedegasse bleibe von der Vorlage unberührt. Zur nächsten Sitzung werde von der Verwaltung eine Vorlage zur Errichtung einer neuen Gesamtschule am Interimsstandort Escher Straße und zur Errichtung eines neuen Schulstandortes am Interimsstandort Toni-Steingass-Park eingebracht.

Herr Schwark führt weiter aus, dass die Bezirksvertretung vor der Grundstückswahl durch einen Planungsbeschluss beteiligt werde. Ferner sei der Beschluss zur Schmiedegasse durch diese Vorlage nicht berührt. Auch habe man gute Erfahrungen mit dem Investorenmodell gemacht, diese diene einer Beschleunigung.

1. Abstimmung über Änderungsantrag der Grünen

Beschluss:

1. Der Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 02.02.2023, AN/0240/2023, <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=917047&type=do>, in welchem in einem ersten Schritt die Umwandlung (ggfs. auch mit Erweiterungsbauten) der bestehenden Hauptschule bzw. einer der beiden bestehenden Realschulen im Stadtbezirk geprüft werden, soll, bleibt unberührt.
2. Der Beschluss zur 200. Änderung des Flächennutzungsplans für eine Schule auf dem Gelände der ehemaligen Friedhofserweiterungsfläche an der Schmiedegasse/Merheimer Straße 3589/2018 vom 06.12.2018 <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=687528&type=do> mit https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0053.asp?__kvonr=80876 einschließlich des Beschlusses der BV Nippes vom 28.03.2019 AN/0312/2019 (CDU) https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0053.asp?__kvonr=86210 bleibt unberührt
3. Als zusätzliches, aber nicht ausschließendes "K.O.-Kriterium" soll bei der Investorensuche der Aspekt berücksichtigt werden, dass in der Schule (bzw. bei der "2 mal 4-Lösung" einer der Schulen) ein Lehrschwimmbecken installiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Auf Wunsch von Herrn Schmitz wird über die einzelnen Punkte des Zusatzantrags der Grünen wie folgt getrennt abgestimmt:

Punkt 1: Mehrheitlich gegen die CDU beschlossen

Punkt 2: Einstimmig beschlossen

Punkt 3: Bei Enthaltung der FDP einstimmig beschlossen

In der Gesamtabstimmung wird der Änderungsantrag bei Enthaltung der Linken ein-

stimmig beschlossen.

2. Abstimmung über die so geänderte Verwaltungsvorlage

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau einer Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Es besteht ein Bedarf von 7 Zügen in der Sekundarstufe I sowie 6 Zügen in der Sekundarstufe II.

Es sind zwei Varianten der Realisierung möglich.

Variante 1: Zwei Gesamtschulen mit jeweils 4 Zügen in der Sekundarstufe I und 4 Zügen in der Sekundarstufe II mit jeweils einer Dreifachsporthalle

Zur Deckung des regionalen Bedarfes an zusätzlichen Gesamtschulplätzen in Nippes sollten die beiden Gesamtschulen in unterschiedlichen Regionen verortet sein. Die Pläne zu den Suchgebieten befinden sich in der Anlage.

Gesamtschule Nippes 1:

Stadtteile Bilderstöckchen, Mauenheim, Nippes und Riehl

Gesamtschule Nippes 2:

Bereich nördlich der Hochbahntrasse und südlich der Bremerhavener Straße; das Gebiet befindet sich westlich der Neusser Straße und wird östlich vom Niehler Hafen begrenzt.

Variante 2: Eine Gesamtschule mit mindestens 7 Zügen in der Sekundarstufe I und 6 Zügen in der Sekundarstufe II, sowie einer Fünffachsporthalle

Alternativ zu zwei kleinen Gesamtschulen wird ein Standort für eine Gesamtschule mit mindestens 7 Zügen in der Sekundarstufe I und 6 Zügen in der Sekundarstufe II, sowie einer Fünffachsporthalle gesucht. Maximal kann auch eine Gesamtschule mit 8 Zügen in der Sekundarstufe I und 7 Zügen in der Sekundarstufe II realisiert werden. Im Falle der Realisierung einer 8/7-zügigen Gesamtschule wird eine Sechsfachsporthalle benötigt.

Das Suchgebiet ergibt sich aus den beiden Suchgebieten zur Variante 1.

Ziel ist es, ein oder zwei geeignete Grundstücke im Stadtbezirk Nippes zu finden, auf die sich das Suchgebiet beschränkt. Das oder die Grundstücke müssen für die Unterbringung einer 7/6 bis zu 8/7-zügigen Gesamtschule mit Fünffach- beziehungsweise Sechsfachsporthalle oder jeweils einer 4/4 zügigen Gesamtschule mit Dreifachsporthalle geeignet sein.

Die Variante der zwei 4/4-zügigen Gesamtschulen kann nur dann realisiert werden, wenn sich mindestens 1 geeignete*r Bewerber*in mit 2 Grundstücken oder alternativ mindestens 2 geeignete Bewerber*innen mit Grundstücken, die den Anforderungen der Ausschreibung entsprechen, finden.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

Darüber hinaus beschließt der Rat der Stadt Köln:

1. Der Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 02.02.2023, AN/0240/2023, <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=917047&type=do>, in welchem in einem ersten Schritt die Umwandlung (ggfs. auch mit Erweiterungsbauten) der bestehenden Hauptschule bzw. einer der beiden bestehenden Realschulen im Stadtbezirk geprüft werden, soll, bleibt unberührt.

2. Der Beschluss zur 200. Änderung des Flächennutzungsplans für eine Schule auf dem Gelände der ehemaligen Friedhofserweiterungsfläche an der Schmiedegasse/Merheimer Straße 3589/2018 vom 06.12.2018 <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=687528&type=do> mit https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0053.asp?_kvonr=80876 einschließlich des Beschlusses der BV Nippes vom 28.03.2019 AN/0312/2019 (CDU) https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0053.asp?_kvonr=86210 bleibt unberührt.
3. Als zusätzliches, aber nicht ausschließendes "K.O.-Kriterium" soll bei der Investorensuche der Aspekt berücksichtigt werden, dass in der Schule (bzw. bei der "2 mal 4-Lösung" einer der Schulen) ein Lehrschwimmbecken installiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Linken einstimmig beschlossen.

9.2.4 Sportentwicklungsplanung - Modellhafte Öffnung Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Hier: Zwischenevaluation 2022

Die Vorlage wird unter TOP 10.2.8 zur Kenntnis genommen.

9.2.5 287. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0956/2023

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 287. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Bei Nichtteilnahme von Herrn Traud einstimmig beschlossen.

9.2.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 66509/10 Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch 0899/2023

Herr Schwark beantwortet Fragen von Frau Wicharz wie folgt:

1. Es wird geprüft, ob die Vorlage 36636/2022 nachträglich geändert werden kann, damit nicht der Eindruck entsteht, die Auskofferung des Erdreichs sei nur für den Deponiekörper vorgenommen worden.
2. Die drei Tiefgaragen werden nicht miteinander verbunden.
3. Es wurde eine gasdichte Abdichtung im Bereich der Böschung vorgenommen worden. Unter dem Park gebe es hingegen keine Abdichtung.
4. Ladesäulen für Elektrofahrzeuge würden nicht im B-Plan dargestellt. Für Besucher sollen zwei Behindertenparkplätze bereitgestellt werden.
5. Da Grundschulen fußläufig erreichbar sein müssen, wird bei der Schulentwick-

lungsplanung alleine auf sie eingegangen.

6. Er sagt zu, sich darum zu kümmern, dass zu Dachlow Kontakt aufgenommen wird. Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung Nippes dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 66509/10 für das Gebiet im Bereich Simonskaul - Neusser Straße – Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch — abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 3 bis 8;
2. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 66509/10 Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung — als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung;
3. den in der Anlage 1 dargestellten, geänderten Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Simonskaul in Köln-Weidenpesch“. Das Plangebiet umfasst somit die Flurstücke 3995, 1241/178, 2273/177, 2272/178, 4216, 4217, 4485, 256 und Teile der Flurstücke 3566, 3995 sowie des Flurstücks 4373 (Straße Simonskaul, jeweils Flur 96, Gemarkung Longerich 4966), Teile des Flurstücks 387 (Flur 97, Gemarkung Longerich 4966), Teile des Flurstücks 1636 (jeweils Flur 05, Gemarkung Longerich 4966) und Teile des Flurstücks 4526 (jeweils Flur 96, Gemarkung Longerich 4966).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Sofortmaßnahmen Radverkehr Kempener Straße

**hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 17.06.2021, TOP
8.1.18
4237/2022**

Frau Feuser erläutert, die Mitteilung sei nicht nachvollziehbar. Schützenswerte Einrichtungen würden die Einführung von Tempo 30 rechtfertigen. Die vorhandene Kita sei eine solche schützenswerte Einrichtung. Ergänzend führt sie aus, dass im Februar ein Kind vor der Kita angefahren worden sei. Aus ihrer Sicht rechtfertige ebenfalls die zu hohe Lärmbelastigung eine Geschwindigkeitsreduzierung. Die Mitteilung solle zurückgenommen und der Beschluss nochmals überprüft werden.

Herr Meier bittet, ebenfalls den Punkt der Radwegbenutzungspflicht zu prüfen, da es zu Konflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern komme.

Herr Beckhaus weist darauf hin, dass auch das Krankenhaus eine schützenswerte

Einrichtung sei und auch deswegen Tempo 30 eingeführt werden könne. Er fragt sich, ob die Verwaltung die Bezirksvertretung möglicherweise ignoriere.

Herr Urmetzer rügt, dass trotz mehrmaliger Aufforderung die Fachverwaltung die Mitteilung nicht in einer Sitzung der Bezirksvertretung erläutert hat.

Herr Egerer führt aus, die Kritik ernst zu nehmen, die Arbeitsweise entspräche nicht seinen Vorstellungen. Gleichzeitig weist er aber die eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten hin. Auf Vorschlag von Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert zieht er die Vorlage zurück und sagt nach ergebnisoffener Prüfung eine neue Mitteilung zu.

10.2.2 Eine faire Ampelschaltung für den Fuß- und Radverkehr an der Kreuzung Simon-Meister-Straße/Kempener Straße und Tempo 30 auf der Kempener Straße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 04.07.2019 TOP 8.1.2 4231/2022

In Anbetracht der Diskussion zu TOP 10.2.1 zieht Herr Eger auch diese Vorlage zurück und sagt ebenfalls nach ergebnisoffener Prüfung eine neue Mitteilung zu.

10.2.3 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand: 31.12.2022
0337/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.4 Eröffnung eines KVB-Kundencenters im Stadtbezirk Nippes (Beschluss der BV Nippes am 01.09.2022, AN/1371/2022, TOP 8.1.3) 1132/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.5 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB
hier: Sachstand
1098/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.6 Umsetzungsstand zur Machbarkeitsstudie „Rückbau freilaufender Rechtsabbieger“
0779/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.7 Projekt „Überprüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge mit Kolonialismus oder Nationalsozialismus“
Sachstandsbericht
0862/2023

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Wicharz wünscht sich für die Zukunft, dass auch der Integrationsrat beteiligt wird

und auch Menschen mit Migrationshintergrund in die entsprechenden Gremien berufen werden.

**10.2.8 Sportentwicklungsplanung - Modellhafte Öffnung Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Hier: Zwischenevaluation 2022
0848/2023**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Dr. Siebert
(Bezirksbürgermeisterin)

gez. Rupsch
(Schriftführer)